

Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

Ablauf und Kosten im Qualitätsprozess

inkl. Preise für Schulung und Zertifizierungen

Preise gültig für 2025



1. Eine interessierte Region (Tourismusverband, Großschutzgebiet, Wanderverein etc.), die das Prädikat „**Qualitätsregion Wanderbares Deutschland**“ zur zukünftigen Vermarktung erlangen möchte, nimmt Kontakt mit dem Deutschen Wanderverband auf, um den Qualitätsprozess in Gang zu bringen.
2. Der Deutsche Wanderverband bietet ein viertägiges **Info- und Schulungsmodul** in der Region an, bei dem alle vor Ort am Wandertourismus beteiligten Interessengruppen (Wandervereine, Naturparke, Touristiker, Forst etc.) über die Anforderungen an eine Qualitätsregion informiert bzw. geschult werden. Das Modul umfasst eine große Infoveranstaltung, eine Arbeitskreis-Sitzung, die Schulung von Mitarbeitern der Tourist-Informationen sowie die Ausbildung von Wege-Bestandserfassern. Das umfassende Info- und Schulungsmodul bildet die **Grundlage** für die korrekte Erfassung und Überprüfung der Kriterien für die Qualitätsregion. Alle geschulten Personen können auch in zukünftigen Projekten eingesetzt werden, sofern sie spätestens nach 3 Jahren eine Nachschulung absolvieren.

Die Kosten für das **viertägige Info- und Schulungsmodul** belaufen sich auf **3.800 Euro**, zzgl. MwSt. und Reisekosten für die Referenten.

3. Die geschulten Personen sammeln die für die Qualitätsbewertung notwendigen Daten (**Bestandsanalyse**) und erstellen eine vorläufige Erstauswertung für die Region. Aus diesen Informationen lässt sich ableiten, wo Verbesserungsbedarf in den verschiedenen Wandersegmenten besteht, ob in der Wege-Infrastruktur, der Service-Qualität, bei der Beratung in der TI, bei den Gastgebern oder in der Organisation generell. Mit dem Kriterienkatalog können **Mängel** zielgenau **identifiziert** und behoben werden.
4. Erfüllt eine Region alle Anforderungen einer „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“, kann beim Deutschen Wanderverband ein **Antrag** auf die **Auszeichnung mit dem Prädikat** gestellt werden. Mit dem Antrag werden die aufgenommenen Bestandsdaten (wie in der Schulung vermittelt) eingereicht.
5. Im Sinne einer **nachhaltigen Tourismusedwicklung** garantiert der Auftraggeber für die zu zertifizierende Region allen Naturschutzbelangen gerecht zu werden und für den gesamten Nutzungszeitraum des Qualitätszeichens die Sicherung der Wegepflege und Markierung zu gewährleisten.
6. Die in der Region erhobenen Daten werden vom Deutschen Wanderverband in Kassel **geprüft** sowie unabhängig **ausgewertet** und **analysiert**.
7. Im Anschluss daran werden durch qualifizierte Mitarbeiter des Deutschen Wanderverbandes **Stichproben** in der Region genommen. Dabei werden Abschnitte der Qualitätstouren begutachtet, Tourist-Informationen besucht, Gastgeber getestet und Wanderangebote analysiert. Die gesamte Service-Kette für den Wandergast

sowie die gebotene Wege-Infrastruktur stehen auf dem Prüfstand. Vor allem kritische Ergebnisse werden kontrolliert und im Anschluss daran die Mängel identifiziert. Auf Basis der Bestandsdaten und der Stichproben wird ein Gutachten der Wanderregion erstellt.

8. Nach positiver Prüfung erhält die Region das **Zertifikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“** für den Zeitraum von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit muss die Qualität erneut anhand von Stichproben geprüft werden. Das Qualitätszeichen kann in Printmedien und im Internet zur Vermarktung der Region genutzt werden.

Voraussetzungen und Kosten für die Zertifizierung

Eine Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ist eine Region, die

- sich in der **Wanderwegeinfrastruktur**, der **Beherbergung** und dem **Service** ganz dem Wandern verschrieben hat,
- **mindestens fünf Tage** abwechslungsreichen Wanderurlaub ermöglicht,
- **vom Gast** als abgeschlossene Region wahrgenommen wird,
- sich als abgeschlossene Region **vermarktet**,
- **organisatorisch** als Einheit auftritt.

Eine Wanderregion kann ein klar abgegrenztes, in sich selbständiges Teilgebiet einer großen touristischen Oberregion (z.B. Schwarzwald, Sauerland) sein. Eine **Abstimmung** mit der Oberregion ist vorzunehmen.

Die Kosten für das Zertifizierungsverfahren (Schritt 6.-8.) sind von der Größe der betroffenen Region abhängig:

z.B. bis 200 qkm	=	Prüfung 3.500 € + finale Zertifizierung 1.200 €
z.B. bis 400 qkm	=	Prüfung 4.600 € + finale Zertifizierung 1.200 €
z.B. bis 700 qkm	=	Prüfung 6.200 € + finale Zertifizierung 1.200 €
z.B. bis 1.200 qkm	=	Prüfung 7.800 € + finale Zertifizierung 1.200 €

Die Preise gelten zzgl. MwSt. und Reisekosten für die Prüfung vor Ort. Ab der **2. Nachzertifizierung** wird eine Kostenersparnis gewährt: **abzgl. 20 %**

Inklusive

Darstellung auf www.wanderbares-deutschland.de

Alle Qualitätsregionen werden mit detaillierter Darstellung umfassend auf www.wanderbares-deutschland.de präsentiert. Für die Internet-Präsentation reicht der Auftraggeber Texte, Bilder und gpx-Track, etc. nach Anforderungen des Deutschen Wanderverbandes ein.

Kontakt

Deutscher Wanderverband Service GmbH,
Kleine Rosenstraße 1-3, 34117, Kassel

Zertifizierung: Liane Jordan: l.jordan@wanderverband.de / 0561 9 38 73 -19
Daniel Stein: d.stein@wanderverband.de / 0561 9 38 73 -22
Daria Regozini: d.regozini@wanderverband.de / 0561 9 38 73 -18

Internet: Mizgin Acar m.acar@wanderverband.de / 0561 9 38 73 -16